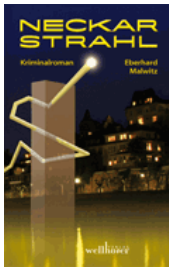


Rezension von Walter Schwebel, ehem. Direktor der VHS, Buchautor und multiaktiv, insbesondere bei der Aka55plus.

## Neuer Roman „Neckarstrahl“ - Die Moral des Entdeckens



Der 76-jährige Eberhard Malwitz ist als Zeichner und Maler bekannt, arbeitet künstlerisch auf Leinwand und Papier und mit Metall. Er beschickte seit 1978 Ausstellungen und ist BBK-Mitglied. Er wohnt in Kranichstein und hat mit 62 seinen Beruf verlassen, um noch 5 Semester an der Städelabendschule zu absolvieren und sich mehr der Kunst zu widmen. Aber die 35 Jahre umfassende, außergewöhnliche Tätigkeit im Forschungszentrum für physikalische Grundlagenforschung der GSI lässt ihn noch nicht los.

Die Wiege der GSI stand in Heidelberg. Das ist einer der Handlungsorte seines neuen Romans „Neckarstrahl“, mit dem er im Frühjahr 2015 bei der Aka debütieren wird (Lesung und Gespräch). Dem Roman merkt man zwar die Gedankenwelt des Forschers an, aber Ehekrisen, Affären, Liebe, Neid, Emotionen und Intrigen bieten hinreichend Stoff für eine turbulente, spannende Geschichte.

Der rote Faden und die markanten Aussagen des Autors kreisen um das Gewissen und die Moral der Hauptfigur, Dr. Eric Weiß, der sich, fasziniert von seinen Forschungsergebnissen, an die Grenzen seiner Verantwortung getrieben sieht. Der Binnenkonflikt des Forschers mit übermenschlichen Machtvorstellungen führt tief in persönliche Lösungsversuche. Malwitz sagt dazu selbst: „Entdeckungen bringen oft Segen und Fluch mit sich. Mir ging es bei dem Buch um die Frage, was wäre, wenn einem einzelnen Forscher bewusst wird, dass er eine unvorstellbare Macht über Leben und Tod besitzt und er unerkannt in das große Weltgefüge eingreifen könnte? Und wie reagieren die Mächtigen der Welt, die mit etwas konfrontiert werden, dem sie machtlos ausgeliefert sind?“

Für den wissenschaftlich orientierten Leser sei so viel verraten: Der plötzlich im Ozean auftretende Strahl hat eine chaotische, völlig ungewöhnliche Form. Laser kommt als Lösung nicht in Frage. Schließlich kann Dr. Weiß auf seinem Monitor alles sehen, was das Strahlengauge erblickt! Niemand hat eine Erklärung für die Herkunft dieser Erscheinung. Die Staaten verdächtigen sich gegenseitig im Besitz einer neuartigen Waffe zu sein. Die Geheimdienste jagen ein Phantom, um in den Besitz der Technologie zu gelangen ...

Der im Wellhöfer-Verlag erschienene Roman umfasst 320 Seiten und wurde auf der diesjährigen Buchmesse vorgestellt. Er ist für 11,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

Wsw